

Baden-Württembergs Natura 2000-Gebiete

Klettgaurücken

Steckbrief

8316-341

Das FFH-Gebiet »Klettgaurücken« im Naturraum von Alb und Wutach umfasst 1463 ha. Seit 1987 existiert hier das Landschaftsschutzgebiet »Hochrhein-Klettgau« mit seinem kulturhistorischen und landschaftlichen Reichtum. Besonders wertvolle Orchideen-Magerrasen sind durch zwei Naturschutzgebiete von insgesamt mehr als 7 ha Größe geschützt. Ökologisch bedeutsam ist der Schwarzbach. Das FFH-Gebiet liegt im Landkreis Waldshut auf Flächen der Gemeinden Dettighofen, Hohentengen/Hochrhein, Wutöschingen, Küssaberg, Lauchringen sowie der Gemeinde Klettgau, die den größten Flächenanteil am Gebiet hat.

Besonderheiten

In dieser abwechslungsreichen Landschaft ist artenreiches Grünland noch weit verbreitet.

Im Karstgestein entspringen Quellen mit einer besonderen Wassermoosvegetation, unter deren Einfluss sich Tuffstein ausbildet.

Neben orchideenreichen Buchenwäldern kommen die im Land seltenen Schlucht- und Hangmischwälder vor. Blütenreiche, sonnige Stellen werden von Schmetterlingen wie der Spanischen Flagge aufgesucht. Die Wiesenbäche Schwarzbach, Seegraben und Klingengraben bieten Lebensraum für die vom Aussterben bedrohte Kleine Flussmuschel und Fischarten wie Groppe und Bachneunauge.



Historische Bewirtschaftung

Einige Wiesen werden auch heute noch nach altem Brauch nur einmal im Jahr ab Anfang Juli gemäht und nur wenig gedüngt. Auf diese Weise konnten sich hier artenreiche Lebensräume erhalten, die durch ihre farbenfrohen Erscheinungsformen den Blick des Betrachters auf sich ziehen. Im Frühsommer blühen viele Orchideen, unter ihnen seltene, Insekten imitierende Ragwurzarten.

Die Wälder sind ebenfalls mit einer großen Artenfülle ausgestattet. Die blütenreiche Krautschicht mit wohlriechendem Diptam an den südexponierten, sonnenverwöhnten Hängen entstand durch die ehemalige Nutzung als Mittel- oder Niederwald.

Diese einzigartige Vielfalt wollen wir gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der Landnutzer und dauerhaften Bewirtschaftungskonzepten erhalten.

Weitere Informationen:

Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 56 »Naturschutz
und Landschaftspflege«
79083 Freiburg i. Br.
Tel.: (07 61) 208 41 35

Ihre Ansprechpartner sind:
Antje Krause
antje.krause@rpf.bwl.de
Oliver Karbiener
oliver.karbiener@rpf.bwl.de

2. Auflage Juli 2006

